



2 Rad - PETER VESECKY
www.2Rad-PV.at

Moped, 125c, E.-Fahrrad
Werkstätte
und
Verkauf



Böcklinstr. 64
1020 Wien
Mo-Fr: 9-13 / 14-18 h
Sa: 9-12 h

01/ 728 93 11
email: 2Rad - PV @ gmx.at

add-e – die e-Mobility-Lösung, die aus jedem Rad ein e-Bike macht

- *Einfach zu montierender, fast unsichtbarer Nachrüstsatz mit nur 2 Kilogramm Gewicht*
- *Dank modularem Design fahrbereit in Sekunden*
- *Antriebsleistung bis zu 600 Watt und max. 50 km/h in fünf Stufen regulierbar*



Wer add-e nicht kennt, wird zweimal hinschauen müssen, um festzustellen, dass an einem Fahrrad ein e-Antrieb montiert ist. Mit gerade einmal zwei Kilogramm Gesamtgewicht, die mit diesem neuartigen Nachrüstsatz am eigenen Fahrrad verbaut werden, ist add-e die schlaue Alternative zu schweren e-Bikes. Damit richtet sich add-e sowohl an die sportlichen Radfahrer als auch an Genussradler und Pendler.

So unscheinbar add-e auch erscheinen mag, so innovativ und leistungsstark ist der einfach zu montierende Nachrüstsatz auch. Hinter der ausgeklügelten e-Mobility-Lösung, die aus jedem Fahrrad ein e-Bike macht, steht das Konzept des sogenannten Reibrollenantriebs. Die Kraft der Antriebseinheit wird dabei ohne zusätzliches Getriebe mittels einer Rolle direkt auf den Hinterreifen

übertragen. Mit bis zu 600 Watt Leistung können Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h erreicht werden.

add-e ist rein als Hilfsmotor konzipiert. Wird nicht getreten, erkennt das add-e über eingebaute Sensoren, schaltet sich automatisch in den Ruhebetrieb und koppelt mittels einer ausgeklügelten Mechanik selbständig vom Reifen ab.

Drei Teile, einfache Montage

add-e umfasst drei Teile: Den Akku, das Montageset, bestehend aus Akkuanschluss, Montageplatte und Verkabelung, sowie den Motor.

Dadurch, dass der Akku in Form einer Trinkflasche und der Akkuanschluss als Trinkflaschenhalterung gestaltet sind, fällt die sonst bei e-Bikes sperrig, schwer und klobig wirkende Batterieinheit optisch nicht ins Gewicht. Der Lithium-Akku kann rund 130 Wattstunden an Energie speichern. Damit ist in der Praxis eine Reichweite von bis zu 50 Kilometern möglich – je nach Fahrstil und Gelände. Vollständig aufgeladen ist der Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät in zwei bis drei Stunden. Mit einem Speed Charger lässt sich die Zeit auf rund 30 Minuten verkürzen. Die Kosten einer Ladung: Rund drei Cent.



Der e-Motor, bei add-e auch DriveUnit genannt, wird über eine Montageplatte im Bereich des Tretlagers montiert. Die Erstmontage der Platte kann selbstständig und ohne großes Schrauber-Know-how durchgeführt werden. Ist diese erst einmal befestigt, lässt sich der e-Motor in Sekunden anbringen. Der besondere Vorteil dabei: Wer mehrere Fahrräder besitzt und add-e an allen verwenden will, braucht nicht immer gleich ein komplett neues add-e-Set. Durch das flexible Montagesystem lässt sich der e-Motor an der Montageplatte, gleich an welchem Fahrrad, befestigen.

Varianten, Leistung, Preis



add-e, von Erfinder und Geschäftsführer Fabian Gutbrod und dem insgesamt dreiköpfigen Team in zwei Jahren entwickelt und verfeinert, wurde nach europäischen Pedelec-Richtlinien gebaut. Zum Marktstart ist add-e in zwei Varianten mit 250 oder 600 Watt Leistung erhältlich. Beim kleinen Modell können Geschwindigkeiten bis zu 25 km/h, beim großen Modell bis zu 50 km/h erreicht werden. Die Leistung, die dabei vom Motor abgerufen werden soll, ist zudem über einen Drehregler am Akku in fünf Stufen nach eigenen Wünschen einstellbar.

Die Marktpreise belaufen sich auf 890 Euro (250 Watt, UVP, inkl. MwSt.) sowie 1.100 Euro (600 Watt, UVP, inkl. MwSt.).

Animation, wie add-e funktioniert: <https://www.youtube.com/watch?v=kICve4vLnTg>
Video-Montageanleitung unter https://www.youtube.com/watch?v=EKI_hgerEQs.